

2 Fragestellung

Diese Arbeit befasst sich mit dem Verlauf nach Lebertransplantation. Die Patientenklientel besteht ausschließlich aus Patienten mit der Primärindikation einer alkoholtoxischen Leberzirrhose bzw. der Nebenindikation einer ALD wenn die Hauptindikation nicht eine virale Hepatitis oder ein Hepatozelluläres Karzinom war. Anhand klinischer Verlaufsparemeter und histologischer Auswertung von Transplantatverlaufsbiopsien soll geklärt werden, welche Komplikationen, bei einem kompletten Wegfall der Zirrhoseauslösenden Noxe (Alkohol), das Langzeit-Ergebnis nach Transplantation beeinflussen. Wir haben folgende Fragen gestellt:

1. Wie sind der klinische und histologische Verlauf und das Überleben bei Patienten, die wegen äthyltoxischer Lebererkrankung zwischen 1989 und 2002 im Virchow-Klinikum transplantiert wurden?
2. Welche postoperativen Komplikationen spielen in diesem Kollektiv bei Organ- und Patientenüberleben eine Rolle?
3. Gibt es einen Zusammenhang zwischen bestimmten präoperativen Aspekten, wie z.B. der Eiseneinlagerung, und dem postoperativen Transplantatüberleben?
4. Inwiefern kann man Transplantationsempfängern mit einem Rückfall in die Alkoholkrankung spezifische histologische Merkmale im Vergleich zu abstinenten Empfängern zuordnen bzw. besteht anhand histologischer Verlaufsmerkmale die Möglichkeit einen Rückfall frühzeitig zu erkennen?
5. Wie ist die histologische Entwicklung bei Patienten mit unproblematischem Verlauf und ohne weiteren Alkoholkonsum?